BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Bürgergemeinderat
Aufsichtskommission

Stadthausgasse 13
Postfach, CH-4001 Basel
Telefon 061 269 96 10, Fax 061 269 96 30
stadthaus@buergergemeindebasel.ch
www.buergergemeindebasel.ch

Bericht Nr. 2087 der Aufsichtskommission zu den Produktesummenbudgets 2014

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 29. November 2013

Die Aufsichtskommission (AK) hat in ihrer Sitzungen vom 14. und 18. November 2013 die Produktesummenbudgets der einzelnen Institutionen der Bürgergemeinde ausführlich besprochen und berichtet hiermit an den Bürgergemeinderat wie folgt:

Spezielle Feststellungen

Zu den Zentralen Diensten

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2014 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 160'000. Vor allem die Erträge aus dem Liegenschaftsportefeuille wirken sich seit einiger Zeit positiv auf die Abschlüsse aus. Tiefe Fremdkapitalzinsen geben hier auch Spielraum für Investitionen. Mit der ausgewogenen und auf lange Frist ausgerichteten Strategie sollten unnötige Risiken bei sich verändernden Rahmenbedingungen vermieden werden können. Die AK wird auch in Zukunft ein besonderes Augenmerk darauf richten.

Zur CMS

Zu den jährlichen Produktesummenbudgets der CMS ist festzuhalten, dass diese jeweils die Mittel ausweisen, die aufgrund des Jahresergebnisses gesprochen werden können. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass der Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS stetig zunimmt und damit auch das Globalbudget gemäss mehrjährigem Leistungsauftrag jeweils um die zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel überschritten wird. Diese Vorgehensweise wird von der AK im Ergebnis grundsätzlich als richtig angesehen, können so doch mehr Mittel in den Produktegruppen der Bürgergemeinde eingesetzt werden. Andererseits stellt sich die Frage, ob in künftigen Leistungsaufträgen das Globalbudget die Mittelverwendung besser in prozentualen Anteilen anstelle von Frankenbeträgen ausweisen sollte, damit den Schwankungen beim Ertragsanteil der Bürgergemeinde (Mehrerträge) Rechnung getragen werden kann. Die AK ist mit der CMS im Gespräch und wird sich sowohl im Rahmen der Controllingberichte als auch des Leistungsauftrages mit dieser Thematik befassen.

Kommentar der Sachkommission Bürgerspital

Allgemeines

Im Gegensatz zu den Leistungsaufträgen haben die jährlichen Produktesummenbudgets keine Steuerungswirkung. Sie geben Auskunft über die Situation des jeweiligen Jahres und können zur Ausgestaltung des darauffolgenden Globalbudgets Hinweise und Anhaltspunkte liefern.

Die ausserordentlichen Ergebniseinflüsse aus dem Neubau des Alterszentrums Burgfelderhof, den Sanierungsarbeiten im Alterszentrum Weiherweg und den damit verbundenen rochadebedingten Aufwendungen werden sich auf die Produktesummenbudgets 2014 und 2015 auswirken. Demzufolge werden die Unternehmensergebnisse der beiden Jahre geringer ausfallen. Im Jahre 2014

weist das Produktesummenbudget ein Unternehmensergebnis von CHF 2.3 Mio. aus. Es liegt damit rund CHF 0.2 Mio. unter dem ausgewiesenen Unternehmensergebnis von CHF 2.5 Mio. gemäss Globalbudget 2014 – 2016 p.a.

Spezielle Bemerkungen

Das Produktesummenbudget 2014 führt zu folgenden Salden aus Aufwand und Ertrag:

- Produktegruppe 1	CHF	25'000	Globalbudget 2014 – 2016 p.a.:		0
- Produktegruppe 2	CHF	-2'957'000		CHF	2'400'000
- Produktegruppe 3	CHF	-1'351'000		CHF	1'600'000
Total Zufluss 2014	CHF	-4'283'000		CHF	4'000'000

Aus Sonderrechnungen ergibt sich 2014 ein Mehrertrag von CHF 0.1 Mio., welcher das Unternehmensergebnis positiv beeinflusst. Anstelle der gemäss Globalbudget 2014 - 2016 p.a. ausgewiesenen CHF 6.5 Mio. erhöht sich so der Ausgangswert auf CHF 6.6 Mio.

Unternehmensergebnis gemäss Produktesummenbudgets 2014 zum Globalbudget 2014 – 2016 p.a. (gerundet):

Unternehmensergebnis gemäss Globalbudget 2014 – 2016 p.a.	CHF	2‘500‘000
Abweichung Produktegruppen 1 – 3 = CHF 4'300'000 - CHF 4'000'000	CHF	- 300'000
Abweichung Sonderrechnungen	CHF	+ 100'000
Unternehmensergebnis gemäss Produktesummenbudget 2014	CHF	2‘300'000

Kommentar der Sachkommission Waisenhaus

Die Sachkommission Waisenhaus hat sich an ihrer Sitzung vom 25. November 2013 das Produktesummenbudget des Waisenhauses einlässlich vorstellen und erklären lassen. Alle gestellten Fragen wurden vollumfänglich beantwortet. Die Sachkommission hat keine besonderen Anmerkungen.

Antrag

Nach Prüfung der Unterlagen und Einsicht in die Berichte der Sachkommissionen beantragt die Aufsichtskommission dem Bürgergemeinderat einstimmig, den vorliegenden Produktesummenbudgets 2014 zuzustimmen.

Namens der Aufsichtskommission
Der Präsident: Dr. Markus Grolimund

26.11.13